

**Protokoll des 22. Treffens des Wissenschaftlichen Beirats von Attac 09.04.2010  
Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin**

**TeilnehmerInnen:**

Elmar Altvater, Andreas van Baaijen (Attac Geschäftsführung), Claudia von Braunmühl, Christian Christen, Andreas Fisahn, Heide Gerstenberger, Thomas Greven, Peter Grottian, Kurt Haymann (Vertreter Ko-Kreis Attac), Anne Karrass (Protokoll), Birgit Mahnkopf, Klaus Meschkat, Urs Müller-Plantenberg, Wolfgang Neef, Alexis Passadakis (Vertreter Ko-Kreis Attac), Rainer Rilling, Peter Strotmann, Malte Schophaus, Gerd Siebecke, Stefan Thimmel (Mitarbeit Protokoll), Uta von Winterfeld, René Zeitz (Vertreter Ko-Kreis Attac)

**Nächster Termin:**

- **23. Beirats-Treffen am Samstag, den 31.07.2010 in Hamburg** (im Rahmen der Attac-Sommerakademie) von 15.00 bis 18.30 Uhr  
Adresse: Gesamtschule Bergedorf, Ladenbeker Weg 11, 21033 Hamburg
- **24. Beirats-Treffen am Freitag, den 05.11.2010 in Hannover** von 11.00 bis 17.00 Uhr  
Adresse: Hannover, Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon, Lister Meile

**1. Informationen zur Situation von Attac, zur Zusammenarbeit von Attac und WB  
(Andreas van Baaijen, Geschäftsführer von Attac)**

Die Situation bei Attac ist gespalten: Mitgliederzahlen und das Spendenaufkommen steigen, aber es gibt zu wenig Aktive. Die Medienresonanz auf das zehnjährige Bestehen von Attac war sehr gut, doch der Tenor war häufig „Wozu braucht es Attac jetzt noch?“ Tatsächlich gibt es viele strategische Fragen, die beantwortet werden müssen, Attac beschäftigt sich allerdings vielleicht etwas zu viel mit sich selbst und braucht mehr Blicke und Anstöße von außen, die man sich auch vom Beirat erhofft. Die neue Geschäftsführung möchte die Zusammenarbeit von Attac und WB verstärken, da sie ihnen sehr wichtig ist, und dafür neue Formen der Zusammenarbeit finden.

Die Hauptaktivitäten von Attac derzeit sind:

- a) das Banktribunal als „das“ große Projekt, das Impulse für weitere Debatten geben soll;
- b) die Finanztransaktionssteuer, für die ein breites internationales Bündnis arbeitet, es gibt eine Unterschriftensammlung und Aktionen, in Deutschland arbeitet Attac vor allem mit Oxfam zusammen;
- c) der Kongress des Südens im Herbst als Folgeveranstaltung zum Lateinamerikakongress;

- d) Aktionen zu den Klimaverhandlungen in Bonn;
- e) der Wachstumskongress (s.u.).

In der anschließenden Diskussion wird insbesondere das Verhältnis von Attac bzw. dem WB zum *Institut für Solidarische Moderne* (<http://www.solidarische-moderne.de>) angesprochen. Einige sehen eine Konkurrenz von Energie und Dynamiken sowie die Gefahr von Austrocknungsprozessen, während andere das Institut eher als parteipolitische Veranstaltung denn als Konkurrenz für Attac betrachten. Es wird beschlossen, diese Diskussion als laufenden Punkt auf der Tagesordnung des Beirats zu behalten: Sich gegenseitig berichten, was passiert, bevor es zu einem Problem werden könnte.

## **2. Bericht vom letzten Treffen des Ko-Kreises von Attac (Ende März 2010) von Alexis Passadakis**

Wie Andreas van Baijen berichtet hatte, steht Attac vor dem Problem, dass zwar die Mitgliederzahlen zunehmen, aber die Aktiven weniger werden, was teilweise kritische Zustände annimmt: Die Bundesweiten Arbeitsgruppen schrumpfen, die Kampagnenfähigkeit sinkt, was in der Krise, die die Anforderungen an Attac erhöht, besonders deutlich wird. Der Ko-Kreis von Attac hat die strategische Diskussion über Lösungsmöglichkeiten begonnen, aber noch keine Rezepturen entwickelt. Positiv ist zu berichten, dass gerade in Kleinstädten seit der Krise viele neue Gruppen entstehen, in denen viele Menschen aktiv werden, die frisch politisiert sind.

Die Schwerpunkte für 2010 sind Klimagerechtigkeit, Finanzmarktregulierung/ Finanztransaktionssteuer („Finanzmärkte entwaffnen“) und Umverteilung. Zusätzlich arbeitet Attac an den Themen Public Private Partnership, Konversion und Wachstum.

## **3. Wachstumskritik-Kongress (Alexis Passadakis)**

Zu diesem Thema gibt es zunehmend Diskussionen, auch europaweit. Getragen wird die Diskussion u.a. von der Umweltbewegung, Kirchen und Parteien. Diese sollen auf einem Kongress im nächsten Frühjahr gebündelt werden. Derzeit beginnt eine Vorbereitungsgruppe mit der konzeptionellen Arbeit und der Gewinnung von Bündnispartnern. Wenn möglich wird dieser Kongress mit dem geplanten Umverteilungskongress zusammengeführt.

Das Thema wurde lange diskutiert und es gab viele Anregungen, unter anderem: Verbindung von Wachstum und Kapitalismus; Was ist das Attac-spezifische an dem Thema?; Was ist das Neue an der Diskussion, die es vor zehn und zwanzig Jahren schon einmal gegeben hat?; Rolle des Staates bzw. des öffentlichen Sektors; Frage von Konkurrenz, staatlicher

Planung und Kooperation; Wachstumsabhängigkeit von Schuldenabbau und (derzeit bestehender) sozialer Sicherungssysteme.

Anstehende Aktivitäten: Alexis schreibt einen AttacBasistext zu diesem Thema, es wird einen Reader im VSA-Verlag geben, an dem sich der Beirat gerne beteiligen kann. Im Herbst wird es ein Arbeitstreffen geben, auf dem wichtige Fragen des Kongresses vorbesprochen und herausgearbeitet werden. Wenn möglich, soll dieses mit dem nächsten Beiratstreffen zusammengelegt werden.

Wer mitarbeiten möchte, soll sich bei Alexis Passadakis ([alexis.passadakis@attac.de](mailto:alexis.passadakis@attac.de)) melden.

#### **4. Bankentribunal**

Allgemein wird eine Diskussion über Mailinglisten, insbesondere wie sie im Vorfeld der Beiratssitzung geführt wurde, als unproduktiv betrachtet und eine bessere Diskussionskultur eingefordert. Die Kontroverse soll in einer Veranstaltung auf der Sommerakademie produktiv geführt werden: Nicht als explizites Streitgespräch, sondern als Fortführung wichtiger Fragen, die beim Bankentribunal nicht beantwortet werden konnten. Zusätzlich soll es eine Veranstaltung zur Frage der Alternativen geben.

Beide Veranstaltungen sind beim Organisationsteam der Sommerakademie angemeldet und werden als zweiteilige Veranstaltung am Freitag, den 30.07.2010 stattfinden:

Teil 1: 15.00 bis 16.30 Uhr. Wie weiter nach dem Bankentribunal? – Streitgespräch und Austausch von Positionen.

Teil 2: 17.00 bis 18.30 Uhr. Wie weiter nach dem Bankentribunal? - Schlussfolgerungen und Aktionsformen.

TeilnehmerInnen: Mitglieder des Beirats (bisher haben bereits Werner Rügemer und Elmar Altvater ihre Teilnahme zugesagt, weitere InteressentInnen bitte bei Stefan Thimmel melden).

#### **5. Projektvorschlag „Konversion“ und Vorstellung der Konferenz „Auto.Mobil.Krise“**

Rainer Rilling stellt die geplante Konferenz „Auto.Mobil.Krise“ der RLS und der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag sowie weiterer Kooperationspartner vor (siehe Programmvorlage im Anhang). Die Konferenz findet vom 29.10.-31.10.2010 in Stuttgart statt. In den nächsten Monaten werden weitere Kooperationspartner für die Konferenz angesprochen, die Themen können entsprechend noch verändert bzw. ergänzt und erweitert werden.

Der WB beschließt, Kooperationspartner der Veranstaltung zu werden. Attac selbst wird kein Kooperationspartner, da die Veranstaltung nur von einer Partei (Die Linke.) getragen

wird und es einen entsprechenden Beschluss von Attac gibt, Veranstaltungen in diesem Falle nicht mitzutragen.

Wolfgang Neef stellt seinen Vorschlag für ein Projekt „Konversion“ zurück, möchte aber nach diesem und dem Wachstumskritik noch einmal darauf zurückkommen.

Wer sich an der Konferenz „Auto.Mobil.Krise“ beteiligen möchte, melde sich bei Stefan Thimmel.

## **6. Sommerakademie**

Es wird dazu aufgefordert, dass sich die Mitglieder des Beirats an den Seminarangeboten der Sommerakademie beteiligen. Veranstaltungen bitte beim Organisationsteam anmelden. Informationen dazu wurden bereits verschickt. Es wird keine zentrale Anmeldung aller Seminare von Mitgliedern des Beirats geben, jederR sollte seine Veranstaltungen selbst anmelden!

Der Beirat selbst wird, neben den geplanten Veranstaltungen in der Nachfolge des Bankentribunals, zwei weitere Seminare anbieten:

- Heide Gerstenberger und Andreas Fisahn werden für den Beirat ein Seminar zum Thema Kapitalismus-Theorie vorbereiten,
- Rainer Rilling und Stefan Thimmel ein Seminar zum Thema Auto.Mobil.Krise.

Wer mitmachen möchte, wende sich an die genannten Personen.

Auf der Sommerakademie wird der Beirat sich am Samstag, den 31.07. am Nachmittag treffen. Dabei soll auch die Frage diskutiert werden, ob es wieder einen internen Koordinierungskreis des Beirates geben soll.

## **7. Reader 2010/2011**

Der Reader „Unsere Lieblingskrisen“ wird von Gerd Siebecke vorgestellt, er wird von Alex Demirovic und anderen koordiniert. Es gibt z.T. Kritik am Titel, den Gerd den HerausgeberInnen mitteilen wird. Im Anhang findet sich die Übersicht der HerausgeberInnen (Stand Mitte April) zum Buchprojekt

## **8. Arbeitsplanung WB Attac für 2010**

Der Beirat beteiligt sich an der Sommerakademie in Hamburg-Bergedorf.

Der Beirat ist Kooperationspartner des Kongresses „Auto.Mobil.Krise“ in Stuttgart Ende Oktober.

Der Beirat beteiligt sich am Wachstumskritikkongress, entsprechend findet das Herbsttreffen möglichst in Verbindung mit dem Vorbereitungstreffen des Kongresses am 05.11.2010 statt.

## 9. Neue Mitglieder

Wolfgang Fabricius möchte Mitglied werden, es werden zwei Gutachter gesucht.

Die Anfrage von Nico Paech zur Aufnahme in den Beirat wird von Wolfgang Neef und Elmar Altvater befürwortet. Nico Paech wird zur nächsten Sitzung eingeladen.

## 10. Finanzen

Fast die Hälfte der Mitglieder des Beirats zahlt seinen Beitrag nicht, obwohl Stefan sie mehrfach persönlich angeschrieben hat.

Verfahren: ...

### 1. Nächste Sitzung des WB, zukünftige Weiterarbeit des WB, Mitgliedsbeiträge

Der präferierte Termin der nächsten Sitzung wird über Doodle abgefragt. Dazu liegen zwei Vorschläge vor:

21. Beirats-Treffen am **Freitag, 27.11.2009 in Hamburg** (wegen ev. stattfindendem Attac-Ratschlag vom 27.11-29.11.2009 in HH) **oder** am **Freitag, 04.12.2009 in Hannover**

Bitte Votum für einen Termin abgeben auf: <http://www.doodle.com/f39aaht32dwbtgyi>

Die aktive Teilnahme sowohl an den Sitzungen als auch an den beschlossenen Projekten muss dringend verbessert werden. Dazu wird von Stefan Thimmel als Koordinator des WB eine Anfrage an alle Mitglieder gerichtet, um zu erfragen, inwieweit sie **weiterhin Interesse an einer Mitarbeit** im WB von Attac haben und wie sie sich ihre Mitarbeit vorstellen. Gibt es keine Rückmeldung, wird die Mitgliedschaft zum Ende des Jahres als gelöscht betrachtet.

Zudem wird noch einmal dringend darum gebeten, den eventuell noch ausstehenden **Mitgliedsbeitrag für 2009** zu zahlen. Falls dreimal die Mitgliedsbeiträge nicht bezahlt wurden, erlischt die Mitgliedschaft (Stichtag Ende des Jahres 2009).

Zur Erinnerung noch einmal die vereinbarten Beträge und die Kontoinformationen:

30€ für Arbeitslose, prekär Beschäftigte etc.; 60 € für Berufstätige und Menschen mit regelmäßigem Einkommen und 100€ Royal

**Kontoinformationen:**

Attac-Trägerverein e.V.

Kontonummer. 6007 726 101

BLZ: 430 609 67 (bei der GLS-Bank)

Stichwort: Mitgliedsbeitrag WB Attac 2009

**Kontoinformationen für Überweisungen aus dem Ausland:**

IBAN: DE 69 4306 0967 6007 7261 01

BIC GENODEM 1 GLS

**2. Aktualisierung Webseite WB ATTAC**

Zur weiteren laufenden Aktualisierung der Informationen über den Beirat auf der Webseite freue ich mich über Kurzinformationen, gerne auch eigene Webseiten zum verlinken.

<http://www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/wissenschaftlicher-beirat/mitglieder>

Stefan Thimmel, 26.08.09